

Was ist... das Kathedrankapitel und der Dompropst?

Das Kathedrankapitel - auch Domkapitel oder Senat des Bischofs genannt - ist eine Gemeinschaft von Geistlichen an einer katholischen Bischofskirche (Kathedrale). Vorsitzender des Domkapitels ist der Dompropst, der das Kapitel nach außen vertritt und die Kapitelssitzungen leitet. Dieses Kapitel ist ein Gremium, in dem demokratisch abgestimmt und gehandelt wird.

Aufgaben des Domkapitels

Es unterstützt den Bischof als eigenständige juristische Person in der Leitung des Bistums. In bestimmten Angelegenheiten hat es ein Zustimmungs- oder Beratungsrecht. Das Domkapitel von Essen unterstützt den Bischof in der Leitung und Verwaltung des Bistums, es sorgt für die Verwaltung des Dombesitzes. Zu den wichtigsten Aufgaben der Domkapitulare gehört der feierliche Gottesdienst in der Domkirche. Das Essener Domkapitel besteht aus dem Dompropst, 6 residierenden und 4 nichtresidierenden Mitgliedern aus verschiedenen Regionen des Bistums. Das Essener Domkapitel ist mit Schreiben des Papstes (Bulle) vom 25.10.1959 zum 1.1.1960 errichtet worden. Eine seiner wichtigsten Aufgaben ist es, nach dem Amtsverzicht oder Tod eines Bischofs - also mit Eintritt der Sedisvakanz, der Leere des bischöflichen Stuhls (Kathedra) - den zwischenzeitlichen Diözesanadministrator zu wählen und dem Papst eine Liste von Kandidaten für das Bischofsamt zu unterbreiten. Im Bistum Essen, für das nach wie vor das Preußen-Konkordat von 1929 gilt, haben die

Domkapitulare außerdem das Recht, den Bischof zu wählen.

Geschichte

Die Domkapitel entstanden bereits seit dem 9. Jahrhundert, später dort wo Bistümer gegründet wurden. Sie lagen im Bereich der Domimmunität, unterstanden also nicht der jeweiligen weltlichen Herrschaft über den Ort ihres Sitzes. Waren ihre Aufgaben ursprünglich ausschließlich geistlicher Natur (z.B. Oberaufsicht über die Kirchen des Sprengels), so verlagerten sie sich im Laufe der Jahrhunderte immer mehr in Richtung eines Verwaltungsorgans der Diözese. Die Mitglieder des Domkapitels bildeten eine Lebensgemeinschaft, die der des Klosters nicht unähnlich war, aber seit dem Mittelalter nicht mehr dieselbe Strenge und Reglementierung aufwies.

Aufgaben des Dompropstes

Das verkürzte Wort Propst deutet schon auf die Aufgaben hin. Es ist das Lateinische Praepositus. Er ist verantwortlich für die Ausführung der Beschlüsse des Domkapitel, und von daher heißt das mehr oder weniger konkret, dass er für alles im Dom zuständig ist, was er natürlich nicht in Person tun kann, sondern dies mit Hilfe Delegierter und fachkundiger Mitarbeiter erledigt. Er ist Vorgesetzter aller Angestellten des Domkapitels.

Die Vorgänger von O. Vieth im Amt des Dompropstes waren: Prof. Dr. A. Reiermann (1960-1978), Prälat F. Schulte Berge (1978-1993), Prälat G. Berghaus (1993-2004).

A. Stölker, Quellen: Wikipedia, Internetseiten der Diözesen Aachen, Würzburg und Essen